

Eindrucksvolle Erfolge



Wiedergewählt im Hikkaduwa-Verein wurde das engagierte Vorstands-Duo Horst Gerland (kniend links) und Uschi Gerland (stehend rechts). Mit einem blumigen Präsent konnten die beiden Vereinsverantwortlichen die Jubilare (von links) Inge Schwehr, Irmgard Dierberger, Robert Sauer und Brigitte Brugger beglückwünschen. BILD: GOMMERINGER

- Hikkaduwa-Verein bestätigt Führungsteam
- Derzeit 257 Patenschaften nach Sri Lanka

VON HUGO GOMMERINGER

Salem – Zahlreich sind sie, die Kinder und Jugendlichen, die vom Hikkaduwa-Verein unterstützt werden, der aktuell 77 Mitglieder hat. Derzeit bestehen 257 Patenschaften für bedürftige junge Menschen in Sri Lanka. Fast schon 20 Jahre lang leistet er anerkannt vorbildliche und nachhaltige Hilfe. Mit einem einstimmigen Votum wurden Uschi und Horst Gerland jetzt in der Mitgliederversammlung 2011 als Leitungsteam wieder gewählt. Ein überwältigender Vertrauensbeweis für das Vorstands-Duo und sein engagiertes, erfolgreiches Wirken.

In den Berichten des Vorsitzenden wurde deutlich, was im Verlauf des Jahres durch den Verein und sein Vorstandsteam umgesetzt wurde. In einer kurzweiligen Präsentation informierte der Vorsitzende Gerland die zahlreich gekommenen Mitglieder über die positive Entwicklung des Vereins, die Projekte und die Patenschaften. Am Versammlungsabend selbst entschieden sich zwei Personen für eine Patenschaft. Die Mitgliederzahl des Vereins erhöhte sich durch die Anmeldung von Heidi Spiering und Angelika Gut auf 77 Personen. Paten und Vereinsmitglieder kommen indes aus ganz Deutschland.

Horst Gerland erinnerte an die Veranstaltungen des Jahres 2011: „Sri Lanka in Häppchen“, Jugend-Circus-Faustino, Frühjahrs- und Herbst-Radbasar. Im Jahr 2012, so Gerland, wolle sich der Verein am Schwedenmarkt in Beuren, am Jugend-Circus Faustino in Frickingen und am Frühjahrs- und Herbst-Radbasar in Weildorf beteiligen. Weitere Erlöse sollen durch den Verkauf von Gewürzen aus Sri-Lanka erzielt werden.

Gerland bot einen aufschlussreichen und detaillierten Einblick in die sieben abgeschlossenen Projekte und die vier

Hikkaduwa-Verein

Seit 1993 übernehmen und vermitteln die heutigen Gründungsmitglieder des Hikkaduwa Verein Schulpatenschaften an Schulen in Sri Lanka. Die Zahl der Patenschaften ist stetig angestiegen. Am 2. August 2003 wurde der Verein gegründet. Vorrangiges Ziel ist die Förderung der Ausbildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Sri Lanka, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind und ohne die Spenden ihrer Paten keine Chance auf eine umfassende Schulausbildung hätten.

Nach dem Tsunami vom 26. Dezember 2004 hat der Hikkaduwa Verein seine Bemühungen um Schulpatenschaften intensiviert und außerdem die Betreuung von Krankenhäusern sowie den Wiederaufbau einer Schule übernommen. Im Zuge dieser Aktivitäten ist der Verein über die Region Salem hinaus bekannt geworden. Der Verein sucht Patenschaften und ist dringend auf Spenden angewiesen. ➤ Spendenkonto 202 11 29 bei der Sparkasse Salem (BLZ 690 517 25)

Informationen im Internet:
www.hikkaduwa-verein.de



„Der Gesamtwert unserer Hilfsaktionen hat in 2011 die Grenze von einer Million Euro überschritten.“

Horst Gerland, Vorsitzender

noch laufenden bzw. neuen Projekte zur Verbesserung der Wohnverhältnisse. Bis Oktober 2011 konnten vom Verein für insgesamt 254 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen vier und 18 Jahren Paten gefunden werden. Im Jahr 2011 kamen elf neue Patenschaften zu Stande. Eine Patenschaft kostet unverändert 35 Euro im Monat.

Aus Vereinsmitteln werden derzeit 16 Patenschaften mit einem Gesamtaufwand von 5430 Euro finanziert. Um bis Ende dieses Jahres alle Patenkinder unterstützen zu können, benötige der Verein noch 5000 Euro, erklärte Gerland. Mit aller Kraft kümmert sich der Verein um weitere Paten und Spender.

Auf großes Interesse gestoßen, so Gerland, sei der Zeugniswettbewerb, nach dessen Auswertung fünf Kinder ein neues Fahrrad erhalten hätten. Der Wettbewerb habe großen Zuspruch gefunden und solle fortgesetzt werden.

An Spenden und Erlösen konnten im Jahr 2011 bislang 4530 Euro verbucht werden. Ungläubiges Staunen löste ei-

ne von Horst Gerland genanntes Ergebnis aus: „Der Gesamtwert unserer Hilfsaktionen hat in 2011 die Grenze von einer Million Euro überschritten.“ Die Kassenprüfer Martin Henrich und Johannes Kopp bescheinigten der Kassenspartin Uschi Gerland eine optimale Buch- und Kassenführung.

Als Vertreter der Gemeinde Salem würdigte Max Koch den großartigen Einsatz des Vereines. Die Hilfen eröffneten zahlreichen Kindern in Sri Lanka gute Lebenschancen. Der Verein bereichere zudem das kulturelle Leben in der Gemeinde. Als „zugkräftige Motoren von Anfang an“ bezeichnete Koch das Ehepaar Uschi und Horst Gerland.

Im Dezember unternahmen Mitglieder und Freunde des Vereines Reisen nach Sri Lanka. Mit eindrucksvollen Bildern illustrierte Horst Gerland das Leben in und um Hikkaduwa.

Dass der Verein dringend weitere Paten und Spenden braucht, machte Horst Gerland am Beispiel eines aktuell sehr bedürftigen Jungen namens Ruwani deutlich: „Ruwanis Vater war Maurer. Er ist von einer halbfertigen Mauer erschlagen worden und hinterlässt eine sehr arme Familie mit fünf Kindern. Die Mutter arbeitet, verdient aber nicht genug, um die Familie durchzubringen. Ruwani hat vier Geschwister, die mit Ausnahme der ältesten Schwester alle schulpflichtig sind. Die jüngsten Schwestern sind Zwillinge.“